

Its a Strange World...

Arbeitstitel

Von abgemeldet

Kapitel 1: The first Encounter

>mein Gott, was für ein Scheiß Traum war das?<

Theresa fuhr sich durch die Schweißnassen Haare, bevor sie sich wieder ins Bett zurücksinken lies. Ein Blick auf den Wecker neben ihrem Bett sagte ihr, das sich ein weiterschlafen nicht mehr lohnen würde, sie aber den Tag über ziemlich am Arsch sein dürfte, wenn sie jetzt wach bleiben würde.

In Gedanken ging sie noch einmal die wenigen Bruchstücke ihres Traumes durch, an den sie sich noch erinnern konnte, aber es ergab alles keinen Sinn. Schließlich entschied sie sich dann doch aufzustehen und das beste aus dem verkorksten Tag zu machen.

Nach einer kurzen Dusche fühlte sie sich schon besser, frage sich aber was sie jetzt wohl tun sollte, bis sie im Büro zu sein hatte. Ein kurzer Blick in die Ecke des Zimmers und sie wusste es. Dort surrte Ihr Computer munter vor sich hin. >warum nicht...<

Nach einigen Sekunden war es soweit, das die ersten klänge ihrer MP3s aus den Lautsprechern der angeschlossenen Stereoanlage dringen sollten, genau in dem Moment wurde der Bildschirm schwarz.

>verda...< weiter kam sich nicht, der rest blieb ihr im Halse stecken, als sie die plötzlich erscheinenden Buchstaben auf dem Monitor sah.

~Hallo Guardian!~

Ungläubig starrte sie auf die Worte, wer zum Teufel war das? Woher wusste er das dieser Nick zu diesem Computer gehört? Und vor allem, woher wusste er das sie genau jetzt am PC war?

~Folge dem blauen Drachen mit dem grauen Tiger~

Drache?? Tiger?? War sie hier im Zoo gelandet? Bevor sie einen weiteren Gedanken fassen konnte wurde sie von der plötzlich einsetzenden Musik überrascht und wäre fast vom Stuhl gefallen.

Dieser Vorfall ging ihr den ganzen Tag nicht aus dem Kopf, sie hatte ihren PC sehr gut abgesichert, ein Trojaner mit dem sich irgend ein Scriptkiddy ein Scherz erlaubt haben könnte schied damit von vorn herein aus. Diesen Gedanken hing sie auch in ihrer

Mittagspause nach, als ihr fast das mittlerweile zum Glück leere Tablett aus der Hand fiel, das sie gerade zur Ausgabe zurückbringen wollte.

Der Typ da vor der Glastür der Kantine, der sie anstarrte. Sein Hemd. Das konnte nicht sein, ein blauer Drache, der einen grauen Tiger umschlang!

Mit gespielter Ruhe ging sie an dem Typen vorbei, der sie weiterhin ungeniert anstarrte und war fast an ihm vorbei, als er fragte >wohin des Weges, Guardian?<

Bei diesem Satz war es um ihre Selbstsicherheit geschehen >woher.....???? Wer...???

Der Typ blickte sich kurz um. >Nenn mich Dark, den rest erklär ich dir später, im Moment sollten wir uns hier ganz schnell verziehen, gleich gibts dicke Luft.<

Wie zur Bestätigung hielten in dem Moment mehrere Autos mit quietschenden Reifen direkt vorm Haupteingang. Dark warf einen kurzen Blick durch dessen Glastüren, die Nicht einmal 5 Meter von ihnen entfernt waren und fluchte leise.

>Ich und meine große Klappe...< mit diesen Worten zog er sie in die entgegengesetzte Richtung, tiefer ins Gebäude, direkt auf eine weitere geschlossene Glastür zu. >da kommen wir nicht rein, meine Karte gilt nicht für den Bereich!< rief Theresa, aber Dark grinste nur, holte eine unbedruckte weiße Karte hervor und zog sie in der selben Bewegung im Lauf durch das Lesegerät, worauf hin sich die Tür sofort öffnete.

Als die Tür weit genug offen war trat Dark an den Kartenleser, dem das naturgemäß nicht gefiel und der sofort in seine Bauteile zerfiel.

>das sollte uns ein paar Sekunden geben<

Theresa versteifte sich, als sich die Tür geschlossen hatte

>warum zum Teufel renn ich eigentlich mit dir weg??< Die Antwort erfolgte prompt in Form eines dumpfen Schlages an der zum Glück schussicheren Tür, die aber in Höhe ihres Kopfes das Zentrum eines Spinnennetzes zeigte, das vorher noch nicht da war.

>OK, überredet, hier entlang!<

Mit diesen Worten rannte sie zum nächsten Ausgang Dark hatte jedoch andere Pläne, als sie die Treppe nach unten hasten wollte

>Vergiss es, die warten da draußen auf uns, wir müssen aufs Dach!<

>Aufs Dach???

Theresa stoppte irritiert, machte dann aber auf der Stelle kehrt und rannte die Treppe nach oben, aber bevor sie die Tür zum Dach öffnen konnte zog Dark einen Schlüssel aus seiner Tasche und schob ihn ins Schloss der Tür.

Als diese sich öffnete traute Theresa ihren Augen nicht, das war nicht das Dach!

Sie betrat einen hell erleuchteten Korridor, der sich zu beiden Seiten der Tür bis ins Unendliche zu ziehen schien, auf beiden Seiten des Ganges reihten sich Tür an Tür, unmöglich zu schätzen oder gar zu zählen wie viele. Das komischste an der Sache war aber, das ihr dieser Korridor seltsam bekannt vor kam, sie konnte sich aber nicht erinnern woher.

Dark schloss die Tür hinter sich und lehnte sich mit dem Rücken dran

>die wären wir los<

>und was sollte die daran hintern auch hier reinzukommen?<

>die reine Tatsache, das sie diesen Bereich nicht betreten können<

bei diesen Worten machte sich Dark schon wieder an einer weiteren Tür zu schaffen.

Als er sie dann öffnete sah er auch prompt in den Lauf einer Waffe

>Wir sinds, Sandy, nimm die Flinte runter<

>na endlich< entgegnete eine weibliche Stimme aus dem Dunkel hinter der Waffe, die sich senkte und in diesem Dunkel verschwand, kurz darauf flammten einige

Neonröhren an der Decke auf und erhellten den Raum so stark, das Theresa geblendet die Augen schließen musste.

Als sie wieder einigermaßen sehen konnte erkannte sie, das sich noch mehr Personen im Raum befanden. Sie sah Dark irritiert an >dürfte ich jetzt endlich erfahren was hier vorgeht?<

Bevor er antworten konnte wurde er von Sandy angefahren >hast du es ihr noch nicht gesagt?? Und dann bringst du sie hier her? Spinnst du??<

>Sorry, aber uns fehlte die Zeit, das Leck existiert immer noch und dank einiger zu guten Informationen hätten sie es fast geschafft uns zu erwischen.<

Therasas Irritation steigerte sich noch weiter >Hallo?? Wärt ihr so freundlich mich auch einzuweihen? Ja? Danke...<

Dark sah sie an >Ok, dann erklär ich dir die Sache in der Schnellversion. Du kennst die Matrix-Trilogie?<

>ja, warum??< sie sah ihn erstaunt an >jetzt sag bloß nicht hier kommt gleich Neo durch die Tür??<

Bei der Erwähnung des namens Neo musste Dark lächeln >schön wärs, aber du liegst nicht mal so falsch, an den Filmen ist nicht halb so viel erfunden, wie du bisher dachtest, das Grundsätzliche der Krieg gegen die Maschinen, die Matrix, das alles stimmt, wobei wir uns bei dieser "auserwählten"-Story nicht so sicher sind. Fakt ist aber auch das sich diese Geschichte teilweise ganz gewaltig von der Realität unterscheidet, aber das jetzt alles aufzuzählen würde zu weit führen.<

Während Dark ihr das erklärte, weiteten sich Therasas Augen immer mehr. Unter welche verrückten war sie hier geraten? Andererseits, der vermeintliche Ausgang zum Dach, der Korridor... genau, nun war ihr auch klar woher ihr der Korridor so bekannt vor kam, er sah zwar nicht genau so aus, aber eine gewisse Ähnlichkeit mit dem Hintertürenkorridor war nicht von der hand zu weisen.

>aha und die spielst hier einen auf Morpheus und bietest mir ne rote oder blaue Kapsel an?<

>so in der art, welche würdest du nehmen? Rot oder Blau?<

>volles Risiko, ich nehm die Rote.<

>dacht ichs mir doch,< grinste er sie an und ging zu einer Tür, die ihr bisher noch nicht aufgefallen war. >komm bitte mit< sagte er beim öffnen der Tür und ging durch.

Als sie Theresa ihm folgte kam sie aus dem Staunen nicht mehr heraus, was hier an Rechnerkapazität im Raum stand war ihr selbst in ihren kühnsten träumen noch nie untergekommen. >Was macht ihr hier? Das Menschliche Genom entschlüsseln oder so was??<

>nope, das wäre gerade mal eine Arbeit von 5 Minuten für diese Anlage, wir haben hier anspruchsvollere Arbeiten.< Seinem Gesichtsausdruck konnte sie nicht entnehmen ob das nun sein ernst war oder das nur ein Scherz war, aber bei dem Gedanken an die nötigen Systeme um seine Worte zu bestätigen wurde ihr schwindelig.

Sie gingen direkt auf einen Stuhl zu, der in der Mitte des Raumes stand. Dark wies mit einer Hand darauf >Bitte setz dich<.

Als Theresa dem nach kam drehte er sich zu einer Konsole um, die in der nähe stand und sah sich die Anzeigen an.

>Sandy, kannst du mir diese Anzeigen hier bestätigen?< Sandy, die ihnen gefolgt war

und mittlerweile an einer andere Konsole einige dinge zu überprüfen schien schaute verwundert auf

>ja, die stimmen definitiv, sie ist nicht Tracebar, so was hab ich noch nie gesehen, nicht mal bei Agenten! Ich finde zwar ihre Biowerte außerhalb der Matrix, aber ich kann die Position einfach nicht bestimmen. Wenn wir sie jetzt lösen ist sie Tot bevor wir sie erreichen, was red ich, bevor wir auch nur eine Idee haben wo wir suchen müssen.<

Theresa wurde immer blasser bei diesen Worten

>wie ich es mir dachte.< kam es von Dark >aber wenn wir sie nicht tracen können ist sie für die Maschinen genauso untracebar, sorgen wir dafür das es so bleibt< er tippte kurz auf der Konsole herum und Theresa wurde es schwarz vor Augen.